

ERGEBNISSE AUS DER 71. ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE FRAUNBERG IN DER WAHLPERIODE 2020-2026 AM 17.12.2024

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 03.12.2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.12.2024 wurde zugestellt.

Beim Tagesordnungspunkt 3 soll bei den Fragen stimmt der sachliche Zusammenhang von Frage und Antwort nicht zusammen. Dies soll geändert und nochmals vorgelegt werden.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift mit der angesprochenen Änderung einstimmig zu.

2 Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Großhündlbach Hausnr. 15 bis 18; Aufstellungsbeschluss

Eine gestellte Bauvoranfrage mit Gewerbe und 3 Wohneinheiten ist so nicht genehmigungsfähig. Der Erlass einer Außenbereichssatzung würde zumindest die Wohnnutzung ermöglichen. Dieses wurde vom Landratsamt so empfohlen.

Herr Pezold erläutert den Entwurf der Außenbereichssatzung.

Dem Bauvorhaben stehen aktuell der Flächennutzungsplan entgegen. Außerdem könnte eine Splittersiedlung entstehen und die Eigenart der Landschaft wäre beeinträchtigt. Eine Außenbereichssatzung kann die ersten beiden Einwendungen auflösen.

Es handelt sich um einen Lückenschluss, nicht um eine Erweiterung der Bebauung, der Rahmen ist daher sehr eng gefasst.

Es ergibt sich die Frage, ob die Formulierung zwei Wohneinheiten pro Gebäude ein Problem darstellen könnten, wenn die Häuser aneinander angebaut sind. Herr Pezold erläutert, dass es sich um zwei Gebäude handelt, wenn zwei Haustüren bzw. Zugänge vorhanden sind. Dann sind jeweils zwei Wohneinheiten zulässig, auch wenn das Gebäude zusammengebaut ist.

Es besteht keine Wohnflächenbegrenzung, die Beurteilung erfolgt weiterhin gem. § 35 BauGB.

Die natürliche Eigenart der Landschaft darf nicht beeinträchtigt werden, ein 8-Familienhaus wäre somit weiterhin nicht zulässig.

Der Gemeinderat Fraunberg billigte mit 16 : 0 Stimmen die Planung zur Außenbereichssatzung für den Bereich Großhündlbach 15 bis 18 in der Planfassung des Architekten Pezold, Wartenberg, vom 10.12.2024 mit der dazugehörigen Begründung und beschließt die Fachbehörden, Träger der öffentlicher Belange und die Bürger formell am Aufstellungsverfahren zu beteiligen.

Die formelle Bekanntmachung erfolgt im Mitteilungsblatt vom 10.01.2025.

3 Benennung der Verbandsräte für den Wasserzweckverband Holzland

Der Erste Bürgermeister erläuterte den Vorschlag.
Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Der Erste Bürgermeister berichtet vom Gespräch mit dem Steuerberater:
Es ist wichtig das der gesamte Gewerbebetrieb übertragen wird, sonst wäre es nur eine Teilausgliederung und würde steuerliche Pflichten für die Gemeinde Fraunberg entstehen.
Die Übertragung zum WZV erfolgt mit dem Buchwert aus dem Jahresabschluss 2024, dafür ist Zeit bis August 2025.
Grundstücke wie z. B. vom Brunnenhaus bleibt im Eigentum der Gemeinde Fraunberg.
Die Betriebsgebäude werden an den WZV Holzland übergeben.

Bürgermeister Wiesmaier resümierte, dass der Beitritt gut umsetzbar auf den Weg gebracht ist.

Der Gemeinderat Fraunberg bestellte folgende Personen als Verbandsräte für den WZV Holzland:

Erster Bürgermeister Wiesmaier – Stellvertretung zweiter Bürgermeister Rasthofer
Simon Selmeier - Stellvertretung Johannes Lex
Christian Obermaier - Stellvertretung Bartholomäus Algasinger

4 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

Jagahaus:

Das positive Signal für eine staatliche Förderung von Seiten des Amtes für ländliche Entwicklung wurde gegeben. Allerdings bleibt der Förderbescheid abzuwarten. Das Projekt wird in die Haushaltsplanung 2025 aufgenommen.

Pikopark in der Ortsmitte Fraunberg

Ende Januar, Anfang Februar werden die ersten Entwürfe erwartet, dann geht es in die Bürgerbeteiligung.

Arbeitskreis Zukunftswerkstatt

Der Arbeitskreis soll Anfang des nächsten Jahres seine Arbeit zum Thema „Veränderung der Kommunikation mit den Bürgern“ aufnehmen.

Breitbandausbau

Von der Fa. Bisping & Bisping, welche die Glasfaserleitung heuer zur Breitbandversorgung der Gemeinde Steinkirchen quer durch die Gemeinde Fraunberg gelegt hat, gibt es keine neue zeitliche Perspektive für Glasfaseranschlüsse der an der Trasse anliegenden Gebäude in der Gemeinde Fraunberg.

Freigabe der Staatsstraße 2082

Die Sperrungen der Staatsstraße 2082 in Höhe Schloss Fraunberg und Brücke Riding sind aufgehoben. Nächstes Jahr ist laut staatlichem Bauamt keine Baumaßnahmen geplant, welche den Verkehr auf der Staatsstraße 2082 einschränken würde.

Die Brücke Grafig wird nächstes Jahr zum Bauen kommen.

Sanierung der Strogenbrücken

Die Strogenbrücke bei Grafig wird 2025 saniert. Die Angebotseröffnung erfolgt am 08.01.2025.

Briefkasten der Deutschen Post in Fraunberg

Der Briefkasten beim Bäcker in Fraunberg wurde wegen der Straßensperrungen in Fraunberg und Riding von der Deutschen Post abgebaut (damals ohne vorherige Information an die Gemeinde und die Bürger) und soll demnächst wieder angebracht werden.

5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

In der nichtöffentlichen Sitzung am 03.12.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Vergabe an die Firma Cosmema zur Beauftragung der Heimatinfo-App
- Beitritt beim Solarpark Hirschau mit einer Einlage in Höhe von 5.609,00 € als Kommanditist
- Beauftragung des Consulting Büro Winkelmann zur Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Ermittlung eines Architekten für den Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses in Maria Thalheim
- Vergabe der Parzelle 1 b im Baugebiet St.-Michael-Weg, Reichenkirchen

6 verschiedene Anfragen und Informationen

Vandalismus

Auf der Straße von Fraunberg nach Bachham wurden die Straßenbegrenzungspfosten herausgerissen, und beim Straßennamensschild Wittilostraße wurde das Info-Schild zu Wittilo abgerissen.

Bürgermeister Wiesmaier berichtet von aktuell immer mehr Fällen von Vandalismus. Er wird eine Mitteilung in Internet und Mitteilungsblatt veranlassen, das alle Schäden angezeigt werden und bittet die Bürger um Hinweise.

Beim Kindergarten wurden einige Dachplatten entfernt, im Pausenhof der Schule in Maria Thalheim wurden Glasflaschen zerschlagen.

Kommunalunternehmen

Der Bau des Bauhofs schreitet voran, ein Generalunternehmen wird über das Internet und Mitteilungsblatt aber auch gezielte Anschreiben gesucht, interessierte Firmen können sich bewerben.

Die Vergabe der Erdarbeiten ist erfolgt und muss bis Ende März abgeschlossen sein. Auch der neue Recyclinghof läuft parallel. Angestrebtes Ziel der Fertigstellung von beiden Baumaßnahmen ist Ende 2025.